

# Lötscher-Keramik-Projekt gestartet!

## Die Hafner Lötscher in St. Antönien. Zur bedeutenden Keramikproduktion des 19. Jahrhunderts in einer Walsersiedlung des Prättigaus

Graubünden ist kein Land der Hafner oder Töpfer! Das im Jahr 2000 erschienene Handbuch der Bündner Geschichte widmet dem Keramikhandwerk in Graubünden und der Familie Lötscher aus St. Antönien im Speziellen nur einen einzigen Satz. Und doch gab es in der Walsersiedlung St. Antönien im Prättigau im 19. Jahrhundert eine wichtige Produktion von Geschirrkemik und Kachelöfen. **Für Graubünden war die während vier Generationen betriebene Werkstatt Lötscher in der Neuzeit sicher der bedeutendste Hafnereibetrieb was Qualität, Funktionalität und Schönheit der Produkte angeht.**

Eine umfassende Studie zur Hafnerdynastie Lötscher fehlt bis heute. Über hundert Jahre nach dem Ende der Hafnertradition ist es dringend an der Zeit sich ans Werk zu machen. Das geplante Projekt will erstmals die Geschichte der Hafner von St. Antönien auf der Basis historischer und musealer Quellen umfassend erarbeiten. Zugleich soll ein Gesamtkatalog aller Keramiken und Kachelöfen der fünf Hafnergenerationen erstellt werden. Die Ergebnisse werden in Buchform veröffentlicht und im Rahmen einer Sonderausstellung des Rätischen Museums Chur ab April 2019 präsentiert.

### Helfen Sie mit!

Meldungen von Lötscher-Keramiken und Kachelöfen an: [roth-heege@bluewin.ch](mailto:roth-heege@bluewin.ch), 079 702 7343, 041 710 3069. Die Meldungen werden vertraulich behandelt.

Projektleitung: Dr. Andreas Heege, 6300 Zug, Im Röteli 3

Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung des Rätischen Museums Chur, der Kulturförderung Graubünden, der Anni-Casti-Sprecher-Stiftung, der Ernst-Göhner-Stiftung, der Stiftung Stavros S. Nirachos, der Gemeinde Luzein-St. Antönien, der Gemeinde Klosters-Serneus und des Heimatmuseums Prättigau, Grösch.

**Projektpartner:** Kulturgruppe St. Antönien/Museum im Postchäller, Rätisches Museum Chur, Archäologischer Dienst des Kantons Graubünden, Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich.

Links:

Aktueller Artikel des Projektleiters zur Hafnergeschichte von St. Antönien:

[https://de.wikipedia.org/wiki/St.\\_Ant%C3%B6nien-Keramik](https://de.wikipedia.org/wiki/St._Ant%C3%B6nien-Keramik)

Flyer zum Thema:

[http://www.academia.edu/22646823/Die\\_Hafner\\_L%C3%B6tscher\\_in\\_St.\\_Ant%C3%B6nien.\\_Zur\\_bedeutenden\\_Keramikproduktion\\_des\\_19.\\_Jhs.\\_in\\_einer\\_Walsersiedlung\\_des\\_Pr%C3%A4ttigaus](http://www.academia.edu/22646823/Die_Hafner_L%C3%B6tscher_in_St._Ant%C3%B6nien._Zur_bedeutenden_Keramikproduktion_des_19._Jhs._in_einer_Walsersiedlung_des_Pr%C3%A4ttigaus)

Bild 1: Keramik von Andreas Lötscher (1787-1852)

Bild 2: Keramik von Christian Lötscher (1821-1880)

Bild 3: Keramik von Christian Lötscher (1821-1880)

Bild 4: Kachelofen von Christian Lötcher (1821-1880)